

Wänter in Leipzig.

1504. † **Kater-Thesen**, die, u. ihre poetische Begründung v. dem Heidelberger Weltweisen. 2. Aufl. gr. 8. 1 M 50 S.

Orell, Füssli & Co., Verlag in Zürich.

1505. **Cohn, G.**, die Finanzlage der Schweiz. gr. 8. * 1 M 50 S.

Oeser in Neusalza.

1506. † **March, R.**, Graf Bogumil Kaminski, der unschuldig d. Mordes Angeklagte u. Verurtheilte. Roman. 1—14. Hft. gr. 8. à 20 S.

1507. † **Kentwig, G.**, Derwisch Pascha, der Renegat v. Serajewo. 1—3. Hft. gr. 8. à 30 S.

1508. † **Pollak, F. A.**, der Falschmünzer, Wilddieb, Schmuggler u. Räuber Joseph Busch u. seine Genossen. 31. Hft. gr. 8. 30 S.

1509. † **Novellen-Flora**, deutsche. 2. Bd. 22—24. Hft. gr. 4. à 30 S.

Gebr. Paetel in Berlin.

1510. **Petersen, M.**, die Irrlichter. 28. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 3 M.

1511. **Putlit, G. zu**, Was sich der Wald erzählt. Ein Märchenstrauß. 37. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 3 M.

1512. **Storm, Th.**, Immensee. 20. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 3 M.

F. A. Perthes in Gotha.

1513. **Henrici, G.**, Reisebriefe. 8. * 1 M 40 S; geb. * 2 M.

1514. **Remme, L.**, das Evangelium in Böhmen. gr. 8. * 2 M.

1515. **Reumont, A. v.**, Geschichte Toscana's unter dem Hause Lothringen-Habsburg. J. 1737—1859. gr. 8. * 15 M.

1516. **Riehm, C. C. A.**, der Begriff der Sühne im Alten Testament. gr. 8. * 1 M 60 S.

Pichler's Wwe. & Sohn in Wien.

1517. **Hilgardt, F. R.**, der Schreib-Unterricht nach der stigmographischen Methode f. den Elementar-Unterricht. 2. Ausg. gr. 8. 75 S.

Náth in Budapest.

1518. **Einführungs-Verordnung** zu dem ungarischen Wechselgesetze u. das Wechsel-Verfahren. gr. 8. * 80 S.

1519. **Wechselgesetz**, ungarisches. 2. m. der Einführungs-Verordng. u. dem Wechsel-Verfahren vermehrte Aufl. gr. 8. * 1 M 80 S.

G. Reimer in Berlin.

1520. **Rechtsprechung** d. königl. Ober-Tribunals in Straf-Sachen, hrsg. v. F. C. Oppenhoff. 17. Bd. 1. Suppl.-Hft. 8. * 1 M 60 S.

Niemöyner in Bremen.

1521. **Ritter, F.**, illustrirtes Kochbuch f. alle Stände. 19. Aufl. 8. 3 M; geb. 4 M.

Ritter in Arnberg.

1522. † **Adress-Buch** f. den Reg.-Bez. Arnberg. 1877. gr. 8. ** 1 M 20 S.

Kosberg'sche Buchh. in Leipzig.

1523. **Buchelt, C. S.**, die Civilprozessordnung f. das Deutsche Reich. 1. Lfg. gr. 8. * 1 M 50 S.

Schmorl & v. Seefeld in Hannover.

1524. **Zeitschrift** d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins zu Hannover. Red. v. Keck. 23. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. Fol. pro epl. * 24 M.

B. Schulze's Verlag in Berlin.

1525. **Engelien, A.**, Leitsaden f. den deutschen Sprachunterricht. 1. Thl. Für die Unterlassen. 33. Aufl. gr. 8. * 50 S.

1526. — dasselbe 2. Thl. Für die Mittelklassen. 16. Aufl. gr. 8. * 1 M.

1527. — u. **H. Fechner**, deutsches Lesebuch. Ausg. B. 1. Thl. 5. Aufl. gr. 8. * 40 S.

1528. **Grüße u. Wünsche** in Spruch u. Lied. 12 Chromolith. 16. * 1 M 60 S.

1529. **Zum Gedächtniß** d. Ober-Consistorialraths u. Pfarrers zu St. Jacobi D. Joh. Friedr. Bachmann. gr. 8. * 80 S.

Seemann in Leipzig.

1530. **Renaissance**, italienische. 10. u. 11. Hft. Fol. à * 2 M 50 S. Inhalt: Schloss Stern bei Prag. Hrg. v. Ph. Baum. 3. u. 4. Heft.

Stein's Verlagsbuchh. in Potsdam.

1531. **Couard, G.**, das Neue Testament forschenden Bibellehern, insbesondere auch den Lehrern der evangelischen Jugend in Schule u. Sonntagschule durch Umschreibg. u. Erläuterg. erklärt. 1. Bd., das Evangelium nach Matthäus. gr. 8. * 2 M.

1532. **Toeppe, A.**, englisches Lesebuch mit Vocabular. 2. Aufl. 8. * 3 M.

Stein'sche Buchh. in Berl.

1533. **Andachtsbüchlein** zu Ehren d. heil. Antonius v. Padua. 3. Aufl. 16. 30 S.

1534. **Gehlen, L.**, Stations-Büchlein d. heiligen Kreuz-Wege. 7. Aufl. 16. * 20 S.

Verlag d. königl. statist. Bureau's in Berlin.

1535. **Verzeichniss**, alphabetisches, der deutschen Heimathshäfen u. der v. deutschen Schiffen besuchten sonstigen deutschen u. fremden Häfen etc. gr. 8. * 2 M.

H. Voigt, Sep.-Cto. in Berlin u. Leipzig.

1536. **Corvin, J.**, Handbuch der Bezugsquellen u. Preise aller Baumaterialien. 2. Abth. gr. 8. * 6 M.

Wasmuth in Berlin.

1537. **Curtius, E., F. Adler u. G. Hirschfeld**, die Ausgrabungen zu Olympia. 1. Uebersicht der Arbeiten u. Funde vom Winter u. Frühjahr 1875—1876. 2. Ausg. Fol. In Carton * 36 M.

Westphalen in Hensburg.

1538. † **Löhmann, J. G.**, 1. u. 2. Rechenheft. 8. à * 30 S. 1. 8. Aufl. — 2. 7. Aufl.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

1539. **Thaer-Bibliothek**. 33. u. 35. Bd. gr. 8. Geb. à * 2 M 50 S.

Inhalt: 33. Der Viehstall. Der Bau u. die Einrichtg. der Ställe f. Rindvieh, Schafe u. Schweine. Von F. Engel. — 35. Anleitung zur chemischen Untersuchung landwirthschaftlich wichtiger Stoffe. v. E. Wolff.

Zwickler in Wolfenbüttel.

1540. **Stiller, G.**, Schreibschule der deutschen u. englischen Schrift. 5. Aufl. qu. 4. 75 S.

1541. — dasselbe f. höhere Lehranstalten. qu. 4. * 1 M.

1542. — Schulvorschriften. Deutsch u. englisch. 1—6. Hft. 4. * 2 M 20 S. 1—4. à * 30 S. — 5. u. 6. à * 50 S.

Nichtamtlicher Theil.

Gustav Hempel.

† den 13. Januar 1877.

Eine biographische Skizze von Dr. Ed. Sabell.

Am Dienstag den 16. Januar geleitete eine große Trauerversammlung von mehreren hundert Personen — meist Buchhändler, Buchdrucker und Schriftsteller — die sterbliche Hülle des Verlagsbuchhändlers Gustav Hempel nach seiner letzten Ruhestätte. Zwar war dieser Todesfall dem Kundigen nicht unerwartet gekommen, denn schon seit einem Jahre litt Hempel an einer von den Ärzten als unheilbar betrachteten chronischen Krankheit, allein das Leiden hatte Unterbrechungen gehabt, und da man in weiteren Kreisen die tiefer liegende Gefahr desselben nicht kannte und auf die sonst so kräftige Constitution des Kranken rechnete, so hatte die plötzliche Todesnachricht Vielen eine schmerzliche Ueberraschung bereitet.

Wenn je einer, so hat der Verstorbene diese allgemeine Theilnahme verdient. Die ganze deutsche Nation hat ein Recht zu trauern über den allzu frühen Heimgang des Mannes, der ihr außer einer Reihe trefflicher und vielverbreiteter Werke die bis jetzt an Gründlichkeit und Reichhaltigkeit unübertroffene „National-Bibliothek der deutschen Classiker“, und zwar zu den möglichst billigen Preisen dargereicht hat. Wohl hat es zu allen Zeiten in Deutschland hervorragende Verleger gegeben, welche muthig ihr Geld in weitaussehende literarische Unternehmungen gesteckt und dadurch die Literatur wie die Nation wesentlich gefördert haben; aber wir glauben behaupten zu dürfen, nur Wenige haben diese ihre Unternehmungen mit so viel persönlicher Kraft und eigenster Thätigkeit, mit einem so hohen und klaren Geiste, der als ebenbürtig jenen Männern, deren Namen als Herausgeber auf dem Titel stehen, betrachtet werden darf, begründet, geleitet und ausdauernd fortgeführt,